

OEM und Zulieferer mit neuen Prozessen rund um i4.0 und KI

Wie sehen die Prozess- und Strukturinitiativen bei den Automobilherstellern, Zulieferern und Dienstleistern aus? Welche Leitlinien bestimmen die Vorhaben in einem zunehmend volatilen Marktumfeld, welche Ansätze werden in der Fabrik und Supply Chain verfolgt, welche treibende Rolle spielen hierbei Industrie 4.0, was ist zusätzlich möglich mit Konzepten zur Automatisierung und Autonomisierung?

Diese Fragen werden wir am 9./10. Oktober in Saarbrücken auf dem Herbstkongress des AKJ-Automotive mit den Referenten, Moderatoren und Teilnehmern intensiv diskutieren. Mehr Details finden Sie unter www.akjnet.de/automotiveprozesseit2019. Ein Auszug aus dem Programm mit den Referenten:

- **Bosch – Jörg Buchwald**, Leiter Logistik Electrical Drive, Bühl
Die Robuste Supply Chain – Die Umsetzung von der Langfristplanung über alle operativen Planungs- und Steuerungsstufen bis zum Shop Floor und Lieferantenmanagement
- **Daimler Truck – Martin Bruckner**, Global Supply Chain Management MB Trucks, Wörth
Smart Logistics - Basis für mehr Transparenz und Effizienz –
Herausforderungen, Instrumente und erste Umsetzungsergebnisse
- **Fordwerke – Matthias Krings**, Ltg. DGSA, Köln
Elektrifizierung und Umsetzung im Transport interner und globaler Lieferketten -
Veränderungen, Anforderungen und Konsequenzen für OEM und Zulieferer
- **Fordwerke - Peter Fischer**, GOTD EU Implementation Project Lead MP&L, Köln
Change Management zur Einführung von Industrie 4.0 -
Strategy und operative Beispiele für eine digitale Sequenzlogistik
- **Htw saar/IPL – Prof. Dr.-Thomas Korne**
Produktivitäts-Instrumente und Digitalisierungsstrategien -
Status und Konsequenzen für eine durchgängige Transformationsstrategie
- **Infineon - Rainer Baumann**, Leiter SCM Europa, München
Autonomisierung der Supply Chain – Beherrschung der Prozesse vom Forecast über den Auftragseingang über das weltweite Produktionsnetzwerk bis zur Auslieferung.
- **Rhenus Automotive – Tarek Dief**, Leiter Lean Management, Essen
Lean als Treiber für eine nachhaltigen Digitalisierungsstrategie - Vom Grundkonzept über Standards bis zur Umsetzung in den operativen Prozessen
- **Siemens AG - Markus Norda**, Head Global Warehouse Network (SI LOG GWN), Erlangen
Einsatz künstlicher Intelligenz in der Logistik –
Von der Planung bis zur Umsetzung am Beispiel der Siemens AG, Smart Infrastructure
- **ThyssenKrupp Bilstein – Sebastian Thesen**, Digitale Fabrik, Mandern
Transparente Fabrik- und Logistikprozesse – Permanente Visualisierung digitaler Prozessdaten für die Planung und Steuerung bis auf den Shopfloor
- **Volkswagen – Ulfert Stier**, Leiter Logistikplanung, Emden
Innovation in den Versorgungs-/Entsorgungsprozessen - Potenziale für mehr Automatisierung in den betrieblichen Logistikprozessen und Schnittstellen
- **ZF Friedrichshafen - Dr. Hermann Becker**, Senior Vice President Car Powertrain Technology, Saarbrücken
Digitalisierungsstrategie ZF und Umsetzung in den Werksprozessen –
Herausforderungen, Konzepte, erfolgte Umsetzungen und neue Möglichkeiten mit KI

Es ist erkennbar, dass viele Unternehmen immer mehr Fahrt aufgenommen haben, wenn es darum geht, die Prozesse sicherer, schneller, transparenter und autonomer zu gestalten. Auch hat die Zahl der Dienstleister zugenommen, die hier mit immer mehr Digitalisierungs-Know-how intensiv unterstützen können.

Neben den Vorträgen und Diskussionsrunden haben wir auch wieder Gelegenheit, die Konzepte und

Umsetzungen vor Ort in Fabriken der Region sowie in speziellen Workshops kennenzulernen.

Beginn:

Wednesday, October 9, 2019, 10:00 AM Uhr

Ende:

Thursday, October 10, 2019, 5:00 PM Uhr

Veranstaltungsort:

Saarbrücken

Germany

Website & Anmeldung:

<https://www.akjnet.de/automotiveprozesseit2019/>